

## Ständige Termine

### Gottesdienst

Jeden Sonntag um 10 Uhr in Dautphe, Pützwiese 8  
mit Lobpreisteam: Jürgen Willershäuser, Evi Wege, Andreas & Joshua Fickus

### Kindergottesdienst

beginnt nach der gemeinsamen Lobpreiszeit.  
Verantwortlich: Claudia Kamm und Carola Ströher

### Gebetsabend

Jeden Mittwoch um 20 Uhr in Dautphe, Pützwiese 8

### Jüngerschaftskreise

**Hartenrod** - Kontakt: Peter & Uli Haus, Tel. 02776-6233

**Silberg** - Kontakt: Dennis & Evi Wege, Tel. 06468-911961

**Friedensdorf** - Kontakt: Kalli & Claudia Kamm, Tel. 06466-7676

## Spendenkonto

### Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE19533500000119001749 / BIC: HELADEF1MAR

## Impressum

### Die Gemeinde DER FELS Dautphetal

ist ein Zweig des gemeinnützigen Vereins für biblischen Gemeindebau im In- und Ausland e.V. Unser geistliches Leitbild, incl. Gemeindeordnung, senden wir auf Wunsch gerne zu.

<b>Gemeindeleitung und Verkündigung:</b>	Karl-Heinz Kamm (Basiskurs / TJS) 06466-7676
	Dennis Wege (Kasse / Technik) 06468-911961
	Jürgen Willershäuser (Lobpreisleiter) 06466-912666



# Infobrief

Nr. 1 – Januar 2018 (7. Jahrgang)



„Denn ich bin der Herr, dein Gott.  
Ich nehme dich an deiner rechten Hand  
und sage: Hab keine Angst!  
Ich helfe dir.“

JESAJA 41,13

*Bild-Quelle: Christus für alle Nationen*

## Jesus Christus – Superfreund

Dazu findest Du im Innenteil einen Artikel von Volkhard Spitzer, der im Alter von 74 Jahren, am 1. Oktober 2017, seinen Dienst in der City Kirche Berlin seinem Nachfolger, dem Berliner Pastor Peter Kressin übergeben hat.

## Liebe Freunde und Geschwister

**Mein bester Freund ist Jesus von Nazareth.** Ich bin fasziniert von ihm, denn allen psychologischen Gesetzen zur Folge hätte er ein deprimierter, bitterer, rechthaberischer, an Minderwertigkeitskomplexen leidender, emotionsarmer Mensch sein müssen.

Die Voraussetzungen seines Lebens waren alles andere als positiv. Eine sentimentale Weihnachtsgeschichte ist erst im Lauf von 2 Jahrtausenden entstanden. Der Bericht der Bibel erzählt, dass „kein Raum für ihn in der Herberge war“. Er wurde beim Vieh in einer Futterkrippe „abgestellt“. Als Kleinkind mussten die Eltern mit ihm um politisches Asyl auf einem anderen Kontinent bitten, um dem herodianischen Kindermord zu entgehen. Die Eltern, unbedeutende Leute in einem von Imperialisten besetzten Land, litten unter der bedrückenden Last übermäßiger Steuern und versuchten ihr Auskommen in einem „Kaff“ namens Nazareth zu bestreiten. Der Spruch ging um: „Was kann aus Nazareth schon Gutes kommen?“

Und doch wirkte dieser Jesus von Nazareth unter seinen Zeitgenossen unendlich viel Gutes. Vom Establishment wurde er dennoch verkannt. „Undankbarkeit ist der Welt Lohn“, das war auch seine Erfahrung. In den schwersten Stunden seines Lebens wurde er von seinen Freunden ängstlich verlassen – sogar verraten und verkauft. Und doch strahlte er bis zu seinem Kreuzestod unendlich viel Liebe, Fürsorge und innere Kraft aus. Er war anders als alle anderen! Die Großen dieser Welt kamen an seiner Größe nicht vorbei. Nachfolgend eine Auswahl ihrer Aussagen:

**Napoleon Bonaparte** sagte: „Ich kenne die Menschen, und ich sage euch, dass Jesus Christus kein gewöhnlicher Mensch ist. Zwischen ihm und jeder anderen Person der Welt gibt es überhaupt keinen Vergleich. Alexander, Cäsar, Karl der Große und ich haben Reiche gegründet. Aber worauf beruhten die Schöpfungen unseres Genies? Auf Gewalt! Jesus Christus gründete sein Reich auf Liebe, und zu dieser Stunde wären Millionen Menschen bereit, für ihn zu sterben.“

**Rosseau** fragt: „Kann die Person, deren Geschichte die Evangelien wiedergeben, selbst Mensch sein? Welche Zartheit, welche Reinheit in seinem Verhalten! Welche Güte in seinen Unterweisungen! Welche Erhabenheit in seinen Lebensregeln! Welche Geistesgegenwart, welche geniale Gerechtigkeit in seinen Antworten! Ja, wenn das Leben und Sterben eines Sokrates das Leben und Sterben eines Philosophen waren, dann waren Leben und Sterben Jesu Christi das Leben und Sterben eines Gottes.“

Und **Goethe**, ein weiteres Genie, von ganz anderem Wesen und genauso erhaben über den Verdacht, für die Religion zu sein, musste, als er in den letzten Jahren seines Lebens das weite Feld der Geschichte überblickte, bekennen: „Wenn je das Göttliche auf Erden erschien, so war es in der Person Christi“, und „der menschliche Geist, welche Fortschritte er auch auf anderen Gebieten zeigen mag, wird nie die Höhe und die sittliche Kultur des Christentums übersteigen, das in den Evangelien aufstrahlt und erglüht!“

(Aus: CCM in Aktion 1/98)

## Aktuelle Termine

- Mi. 03. Januar:** Gebetsabend  
**So. 07. Januar:** Gottesdienst nach Epheser 5:19 mit Mahlfeier  
**Mi. 10. Januar:** Gebetsabend  
**So. 14. Januar:** Gottesdienst  
**Mi. 17. Januar:** Gebetsabend  
**So. 21. Januar:** Gottesdienst  
**Mi. 24. Januar:** Gebetsabend  
**So. 28. Januar:** Gottesdienst  
**Mi. 31. Januar:** Gebetsabend

**Herzlich willkommen**

**Wer ist Jesus?**

*Jesus ist nicht nur ein Leuchtender,  
sondern Er ist das Licht.*

*Jesus ist nicht nur ein Wegweiser,  
sondern Er ist der Weg.*

*Jesus ist nicht nur ein Wahrhaftiger,  
sondern Er ist die Wahrheit.*

*Jesus ist nicht nur ein Lebendiger,  
sondern Er ist das Leben.*